

The logo for 'gbg' features the lowercase letters 'gbg' in a grey, sans-serif font. A thin green horizontal line is positioned above the 'g'.

gbg

wohnen
in Hildesheim



NEBENAN

Kleine und große Geschichten aus Ihrer Nachbarschaft

29 Sommer 2019

Inhalt



Editorial

Sommer, Sonne, Sonnenschein und dazu ein buntes Leben: Überall sieht man im Sommer bunte Blumen, bunte Kleider und bunte Lichter. Auch unser Hildesheim zeigt sich im Sommer 2019 von der schönsten bunten Seite.

Wohin man schaut – ob bei der Jazztime, der Mitsommernacht, dem Citybeach, den Wallungen oder beim Seefest am JoBeach – die Stadt ist wunderbar bunt und bester Laune. Und die Hildesheimer genießen diese schöne Zeit in vollen Zügen.

Das Team der NEBENAN hat das bunte Leben und die derzeit vorherrschende Produktivität für Sie eingefangen. Reinschauen lohnt sich!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Restsommer ... Und treiben Sie es schön bunt!



Richtfest² E-Mobilität am Moritzberg⁴
Klappe die Erste ... und Action!⁸ Im Osten(d) was
Neues¹⁴ Seefest 2019¹⁵ Sommer in Hildesheim¹⁸
Internationale Gäste bei der gbg²¹



„Eine Bereicherung für unsere Stadt“

Nach mehr als zehn Jahren Modernisierungen, Abbruch und Neubau vieler Häuser am Moritzberg konnte die gbg nun Richtfest für weitere 60 Mietwohnungen in der Pippelsburg 6 – 16 feiern. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer lobt das Engagement der gbg



Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt (gegenüber liegende Seite) würdigen bei ihren Grußworten zum Richtfest das jahrelange Engagement der gbg für das neue Wohnquartier am Fuße des Moritzberges.

Mit mehr als 300 Gästen hat die gbg Ende Juni Richtfest für die Neubauten in der Straße Pippelsburg am Moritzberg gefeiert. Vor großer Kulisse dankten die Gastredner der gbg für ihre Investitionen und das langjährige Engagement im Stadtteil.

Es wurde ein fröhliches Nachbarschaftsfest mit reichlich guter Laune und allerlei Köstlichkeiten. Zahlreiche Gäste nutzten dabei auch die Gelegenheit, den Rohbau näher in Augenschein zu nehmen und anhand der Musterwohnung einen spannenden Einblick in die zukünftige Wohnsituation zu erhalten. Darüber hinaus wurde vor Ort detaillierter über die Planungen zum e-carsharing und die geplante Paketbox für das Quartier am Moritzberg informiert.

Hildesheims Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer lobte „das größte Bauprojekt der gbg in den vergangenen Jahrzehnten“ in seinen Grußworten als „Bereicherung für unsere Stadt“ und einen „mutigen Schritt der gbg.“ Insbesondere der Klimaschutzaspekt, der sich im innovativen Angebot für E-Mobilität widerspiegeln und die vielfältigen Ansätze zur Digitalisierung seien zukunftsweisend. Die gbg sorge dafür, dass das Wohnen am Moritzberg auch in vielen Jahren noch „up-to-date“ sei.



Hier entstehen 60 komfortable Mietwohnungen: gbg-Neubau Pippelsburg 6 – 16.

Und auch die eigens aus der Landeshauptstadt angereiste Direktorin des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen und Bremen, Dr. Susanne Schmitt, zeigte sich angesichts des Umfangs der Baumaßnahmen im Quartier, der technischen Ausrüstung der Wohnungen und der Zusatzangebote, wie die Möglichkeiten des carsharings für Mieter beeindruckt: „Das ist ein Bauvorhaben, das beispielhaft ist im Verbandsgebiet.“



Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt

Ergänzend betonte gbg-Vorstand Jens Mahnen, dass die gbg dieses Quartier mit neuen Angeboten nachhaltig in die Zukunft führe, um auch in vielen Jahren noch als attraktiver Stadtteil angesehen zu werden.

Auch in ökologischer Hinsicht sei der Moritzberg damit ganz breit aufgestellt. „Wärmeversorgung aus einem Heizkraftwerk mit Holzhackschnitzeln, Elektro-Autos in der Tiefgarage und das alles zu moderaten Mietpreisen.“

„Welcher Vermieter kann das bundesweit sonst noch bieten?“ so der gbg-Vorstand.

Ortsbürgermeister Erhard Paasch setzte den Schlusspunkt, indem er im Namen der Moritzberger Bevölkerung seinen Dank an die gbg aussprach. „Ohne die gbg und ihr vielfältiges Engagement“, so Paasch, „wäre der Stadtteil Moritzberg bei Weitem nicht so beliebt, wie er es ist.“

Lust auf eine virtuellen Rundgang?

<https://www.gbg-hildesheim.de/gbg-blog/2019-06-13-virtueller-rundgang>

Gut gelaunt in die Zukunft

Noch haben Elektro-Autos auf Deutschlands Straße ja eher Seltenheitswert. Doch der Absatz kommt in Gang. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur und geringe Reichweiten der bisherigen Fahrzeuge haben noch Optimierungsbedarf. Auch die Hemmschwelle für Nutzer muss niedriger werden. Wenn sich zwei kommunale Unternehmen wie die EVI und die gbg zusammentun und die Entwicklung vorantreiben, dann kommt Bewegung in die Sache.

So zum Beispiel am Moritzberg. Dort starten die EVI und die Gemeinnützige Baugesellschaft im Februar 2020 ein gemeinsames e-carsharing-Projekt an zwei Standorten im Wohnquartier Pippelsburg. Bewohnerinnen und Bewohnern des Mehrfamilienhauses Pippelsburg 6-16 wird dann in der Tiefgarage eine e-carsharing-Station mit drei Fahrzeugen zur Verfügung stehen. Im weiteren Verlauf wird dann eine weitere e-carsharing-Station am Gebäude Pippelsburg 2 in Betrieb genommen. Damit wird den gbg-Mietern am Moritzberg ganz unkompliziert und problemlos die Möglichkeit geboten, insgesamt sechs Elektrofahrzeuge zu nutzen.

Ziel ist, den CO₂-Ausstoß zu senken, die Feinstaubbelastung und den Lärm zu reduzieren und den Gedanken des Teilens voranzubringen.

Die beiden Unternehmen starten somit ein Pilotprojekt, das die Akzeptanz für Sharing und E-Mobilität erhöhen soll und bislang wohl einmalig in Deutschland ist.



Weil wir Mobilität miteinander teilen.

Wer in der Pippelsburg 6 – 16 bei der gbg eine Wohnung mietet, kann demnächst auch einen vollelektrischen Wagen, wie diesen Renault ZOE, nutzen, wenn er mobil sein möchte.

Auf unserem Bild stellen gbg-Vorstand Jens Mahnken und gbg-Prokurist Lars Papalla, sowie Özer Calisir von der EVI, deren Geschäftsführer Michael Bosse-Arbogast, Christoph Meyer, Leiter Produktmanagement sowie René Hußnätter, Leiter Markt bei der EVI, den umweltfreundlichen Wagen gut gelaunt der Öffentlichkeit vor.

Schlüssellos

Pakete per Push-Nachricht erhalten, Heizung von Unterwegs regeln, Elektrofahrzeug online reservieren und per App öffnen. Unser Leben wird zunehmend von digitalen Anwendungen bestimmt.

Die Älteren unter uns werden sich noch lebendig erinnern wie es war, die Autoschlüssel verzweifelt zu suchen. Was hat man nicht alles durchgewühlt: Die Taschen sämtlicher Jacken, auch derer im Kellerschrank, alle Schubladen im Haus, die Handtaschen, Waschwäsche und, und, und. Das ist heute seltener geworden. Nicht etwa, weil die Menschen nicht mehr so schusselig sind, sondern weil es den klassischen Autoschlüssel kaum noch gibt.

Keyless-Entry, also das Öffnen und Starten eines Wagens ohne den Schlüssel aktiv zu benutzen, gibt es schon seit Längerem.

Weil dieses System aber anfällig für Kriminelle ist, die sich zwischen den Schlüssel und den Wagen hacken und das Funksignal abfangen, werden inzwischen vermeidlich weniger anfällige Systeme entwickelt.

Dabei soll zukünftig das Smartphone den Autoschlüssel ersetzen.



Fahrzeuge lassen sich auch digital reservieren und öffnen. Der gute alte Schlüssel hat bald ausgedient.

Bosch hat bereits ein marktreifes System vorgestellt, welches das Öffnen und Starten von Fahrzeugen per Handy erlaubt. „Perfectly Keyless“ soll 2020 auf den Markt kommen.

Dabei erkennt der Wagen ein sich näherndes Handy über dessen Bluetooth-Signatur, entriegelt die Türen und gibt den Start-Knopf frei.

Eine vergleichbare Technik kommt ab Februar auch beim gemeinsamen carsharing-Projekt von gbg und EVI am Moritzberg zum Einsatz. Bei dem Pilotprojekt werden den dortigen Mieterinnen und Mietern, wie schon berichtet, an zwei Standorten mehrere 100%-elektrisch betriebene Renault ZOE zur Verfügung gestellt.

Die Autos können über eine eigens dafür konfigurierte App nicht nur reserviert werden, sondern dann auch via Smartphone aufgeschlossen und gestartet werden.

Jens Mahnken, gbg-Vorstand, und Michael Bosse-Arbogast, Geschäftsführer der EVI, haben das System wie auf den vorherigen Seiten zu sehen, ja bereits der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der intuitiv zu bedienenden App können Kunden das Auto in einer Kalenderfunktion online reservieren, wie Sven Harmsen von der Unternehmenskommunikation der EVI erläutert.

Eine interaktive Karte zeigt den Nutzern auch an, wie viele Fahrzeuge an welchem Standort gerade verfügbar sind.

Derzeit wird noch an Details gearbeitet, aber das System ist bereits praxiserprobt und einsatzbereit.

Große Klappe ... und was dahinter!

gbg dreht Kurzfilme mit Mitarbeitern

Fachbegriffe aus der Wirtschaft mal anders erklärt:

Im Gurtzeug hängend, Hasen häkelnd oder den Pinsel schwingend wird unterhaltsam in Video-Clips über den aktuellen Geschäftsbericht der gbg informiert.



„Halt! Das müssen wir nochmal machen.“ Kameramann André Schlechte gefällt die Ausleuchtung der Szene noch nicht. Kurzerhand wird an den Leuchten und am Aufheller noch einmal geschraubt und dann kann es von neuem losgehen: „Ton läuft“... „Kamera ab“, „Klappe: Häkeln, die Fünfte.“ Das Café Mademoiselle im Kurzen Hagen war das erste von mehreren Filmsets, die von der gbg in den letzten Wochen für verschiedene Videodrehs umfunktioniert wurden. Die Aufnahmen entstanden nicht nur im Café, sondern auch im Atelier Krehla am Moritzberg und in der freien Natur, beispielsweise im Liebesgrund.

Die knapp zwei Minuten langen Filme, die dabei entstanden sind, finden für den aktuellen Geschäftsbericht der Aktiengesellschaft aber auch in verschiedenen digitalen Medien Verwendung.

Echte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gbg – also keine professionellen Models – erläutern sympathisch und mit eigenen Worten wirtschaftliche Fachbegriffe. Und das in einer Umgebung, die erst einmal ungewöhnlich daher kommt...



So auch an der Jahnsweise am Hildesheimer Galgenberg. Dort erweisen sich die Dreharbeiten, die auch gerne mal mehrere Stunden dauern können, für Bauingenieur Kristian Wapp als schweißtreibende Angelegenheit.

Der gbg-Mitarbeiter hetzt immer wieder über den Trimm-Dich-Parcours am Galgenberg, um zu demonstrieren was Cross-Fitness eigentlich ist und spricht seinen Text zum Thema „Annuitätendarlehen“ immer wieder in die Kamera.

„Erst musst du am Anfang `ne Menge stemmen, aber dann – zum Ende hin – wird´s immer weniger.“

Kristian Wapp

Anna Deister hat es da etwas bequemer: Während sie am Ohr eines kleinen Hasen häkelt, erklärt die Assistentin des gbg-Vorstands im besagten Café was „Erlösschmälerungen“ sind.

„Und am Anfang hab ich die einfach an Freunde verschenkt.“

Anna Deister

Aber auch dieser Dreh, der natürlich an einem Abend ohne Publikumsverkehr stattfindet, zieht sich über mehrere Stunden. Immerhin werden mehrere Kameras, die die Szenen aus unterschiedlichen Perspektiven einfangen, eingesetzt.

Ganz anders ist die Atmosphäre im Atelier Krehla auf dem Moritzberg. Dort hat sich der Atelier-Besitzer Helmut Speer dankenswerterweise bereiterklärt, der gbg und dem Filmteam seine beeindruckenden Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zwischen riesigen Skulpturen aus italienischem Marmor und vielen großformatigen Ölbildern tobt sich gbg-Mitarbeiterin Grit Bielenin mit großen Pinseln und reichlich Farbe aus.

Sie lebt das sogenannte „Aktion-Painting“ aus. Eine Kunstform, bei der die Akteure spontan und mit viel Farbe ein Bild auf einer meist großformatigen Leinwand mit viel Aktion entstehen lassen.

„Und manchmal werfe ich auch einfach den Farbtopf.“

Grit Bielenin

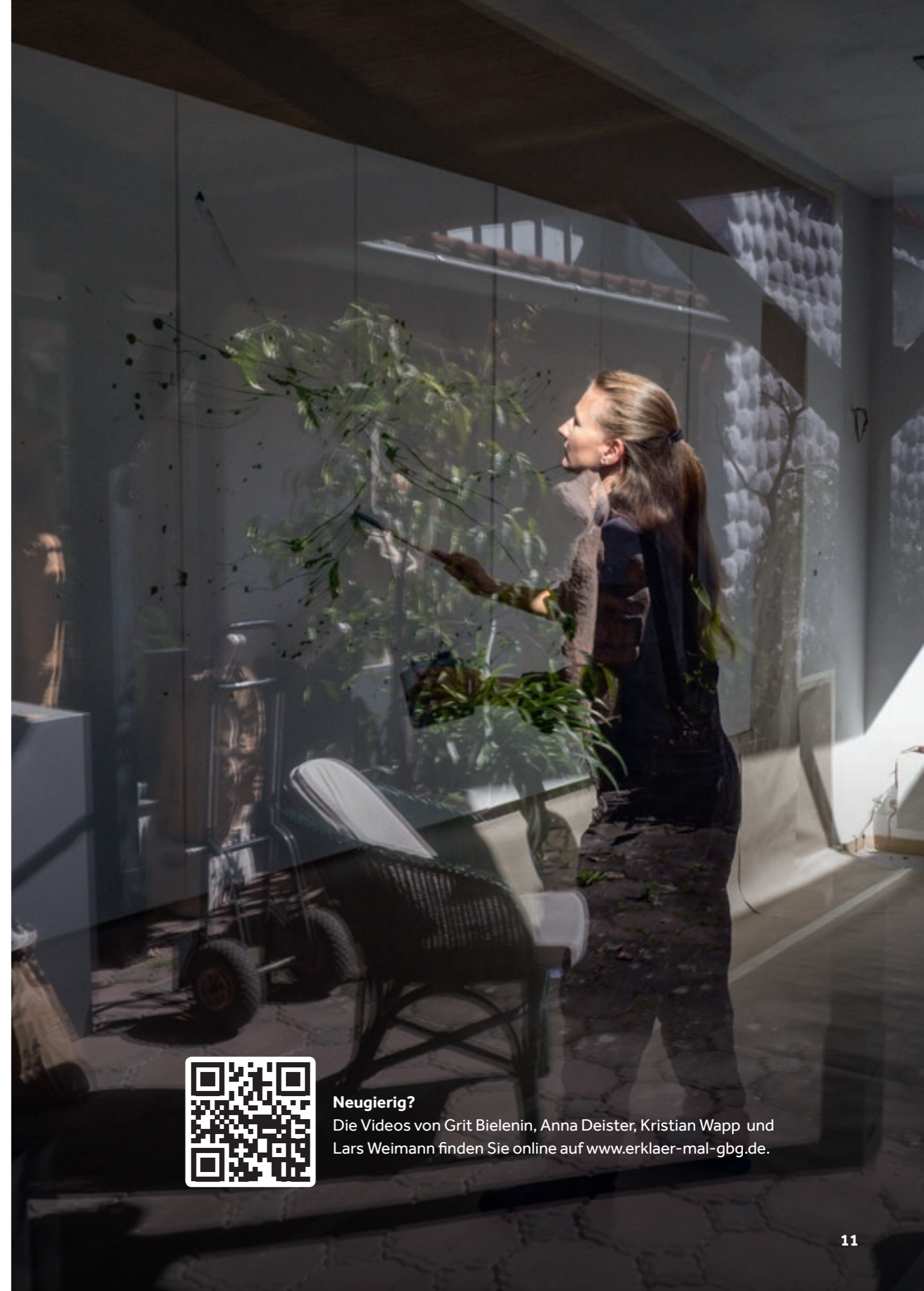
Wieder anders ist die Szenerie, in der Mitarbeiter Lars Weimann gefilmt wird: Umgeben von zahlreichen großen Bäumen und Büschen, stemmt er sich, gut gesichert mit Gurtzeug, einen Baum hoch und erklärt, wie das mit strukturellen Leerständen bei einer Wohnungsbaugesellschaft wie der gbg aussieht.

Gerade der große Kontrast zwischen den gezeigten Bildern, in denen die Akteure in ganz unterschiedlichen und durchaus skurrilen Situationen gezeigt werden, und dem Text, der sich um buchhalterisches Fachvokabular dreht, das verständlich erläutert wird, macht den Reiz der entstandenen Videos aus.

Dabei war es für alle Beteiligten auch noch ein Heidenspaß die Clips zu drehen und so zu schneiden, dass es spannend bleibt...

„Manchmal ist es aber auch so, dass du einen Cache einfach nicht finden kannst.“

Lars Weimann



Neugierig?

Die Videos von Grit Bielenin, Anna Deister, Kristian Wapp und Lars Weimann finden Sie online auf www.erklaer-mal-gbg.de.

Das Gesicht des Stadtteils verändert sich

In der Tietzstraße in Drispensedt baut die gbg acht Reihenhäuser. Interessenten, Baubeteiligte und Mitarbeiter konnten Ende Mai zünftig Richtfest feiern. Die Häuser sind Teil einer Neuorientierung



Das Gesicht des Stadtteils Drispensedt verändert sich. Zum einen, weil die gbg als größter Vermieter im Stadtteil dort seit Jahren massiv modernisiert und zum anderen, weil auch Häuser abgerissen wurden und neue errichtet werden. Besonders deutlich wird das im Bereich der Buswendeschleife zwischen der Lohdestraße und der Tietzstraße.

Jahrzehntlang dominierten dort drei markante Hochhäuser die Silhouette des Stadtteils. Bis sich die Lebensumstände und Vorlieben der Menschen seit den 50er-, 60er Jahren massiv verändert haben. Das Wohnen im Hochhaus – einst Inbegriff der Moderne – kam aus der Mode. Und so musste das erste Hochhaus bereits vor vielen Jahren weichen und einem Gartenbaube-

trieb Platz machen. Vor sechs Jahren schließlich war dann das zweite Hochhaus dran. Wenige Tage vor dessen Abriss hatten die Drispensedter noch die Gelegenheit sich ausgelassen von dem Haus zu verabschieden: Am 24. Mai 2013 konnte die gbg eine Abriss-Party feiern – mit Live-Musik und Licht-Show.

Wo früher das auffällige Hochhaus stand, wurden im Jahr 2016 dann vier moderne Doppelhäushälften gebaut.

Direkt gegenüber kam bald darauf ein innovativer Bungalow hinzu, kurz darauf auf dem Nachbargrundstück noch ein weiterer Bungalow. Und nun komplettieren acht neue Reihenhäuser die Neubebauung dieses Teilstücks von Drispensedt. Ende Mai konnte Richtfest gefeiert werden, nun sind die Häuser kurz vor der Fertigstellung. Vier der insgesamt acht neuen Häuser haben in den letzten Wochen bereits neue Besitzer gefunden. Ein fünftes Haus ist reserviert. Weitere Kaufinteressierte können sich aber noch aus drei Reihenhäusern das für sie passende Heim aussuchen.

Die verbliebenen Reihenhäuser bieten jeweils 106 Quadratmeter Wohnfläche auf zwei Etagen sowie einem zusätzlich ausgebauten Studio im Dachgeschoss. Die Größen der Eigentumsgrundstücke, auf denen die Häuser stehen, variieren je nachdem ob es ein Reihenendhaus oder ein Mittelhaus ist.

Allen Häusern gemeinsam ist jedoch ihre hochwertige und massive Bauweise sowie die Ausstattung.

Das Grundstück ist bereits im Kaufpreis enthalten. Interessenten können sich an Ingrid Stachowski wenden, die bei der gbg für die Vermarktung dieser Häuser zuständig ist.

Sie zeigt Ihnen auch gern den Rohbau vor Ort, damit Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen können.



Sie haben Interesse an einer Immobilie in der Tietzstraße?
Alles Wissenswerte im Überblick

Wohnfläche: 106 m²

Etagen: 3

Grundstück: variiert

Kontakt: Ingrid Stachowski

Telefon: (05121) 967-206

stachowski@gbg-hildesheim.de



Im Osten(d) was Neues

Im Ostend, dem zukünftigen Wohnquartier für mehr als 1000 Menschen auf dem Gelände der ehemaligen Mackensen-Kaserne, hat die gbg im Juli mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Im sogenannten Quartier 14, in dem die gbg eine Wohnanlage mit 59 Mietwohnungen baut, hat zunächst eine Ramme schwere Metallbohlen in den Baugrund getrieben. Diese sogenannte Spundwand dient der Abstützung und Sicherung der Baugrube und soll verhindern, dass beim späteren Aushub Erdreich nachrutschen kann.

Anschließend wurden mit dem Bagger und einer Spezialfräse (siehe Foto) Schlitze ins Erdreich gemacht und im gleichen Arbeitsgang Rohre und Kies für eine Drainage in die Erde eingebracht. Die Gemeinnützige Baugesellschaft ist damit der erste der zahlreichen Bauherren in dem Gebiet, der konkret mit den Arbeiten im neuen Stadtquartier begonnen hat. Neben den besagten Mietwohnungen baut die gbg auf einem Nachbargrundstück anschließend noch eine weitere Service-Wohnanlage und zusätzliche Wohnungen.

Was für ein Fest!

Ende Juli konnten die Hildesheimer zum dritten Mal das Seefest am JoBeach feiern.

Eine Kooperation zwischen der Eventwerft und gbg, die das Zeug für viele Fortsetzungen hat.

Es war bereits die dritte Auflage des Seefestes am JoBeach und für Hildesheim wieder ein echtes Sommer-Highlight am Sandstrand. Drei Tage Urlaubsfeeling mit Livemusik und allerlei Köstlichkeiten und das in einer wirklich tollen Umgebung, wie sie nicht viele Städte zu bieten haben.

Schon in den vergangenen zwei Jahren kamen die Besucher aus nah und fern an den Hohnsensee. Und auch diesmal füllte sich der Strand schnell mit Besuchern von überall. Das Seefest 2019 sorgte mit 15.000 Gästen für einen Besucherrekord.



Der Sommerspaß am See hatte aber auch wieder ein randvolles Programm für alle Altersklassen und Musikvorlieben zu bieten. Zwölf verschiedene Bands und DJs sorgten auf zwei Bühnen für gute Stimmung.

Als am Freitagabend die besten Songs der britischen Pop-Band Pink Floyd aus den Boxen schallten, erreichte die Stimmung auf der rasselvollen Rasenfläche vor der großen Bühne einen ersten Höhepunkt. Die Coverband „Eclipsed by the Moon“, ein Team aus erfahrenen Musikern aus dem Raum Hildesheim, präsentierte die Songs der Kultband energiegeladen. Dafür sorgte auch die opulente Bühnenshow mit Licht- und Laserprojektionen.

Endgültig zum Kochen kam die Stimmung dann am Samstag, als die 9-köpfige Coverband „Soulkitchen“, die seit fast 25 Jahren Garant für gute Stimmung ist, loslegte und mit bekannten Ohrwürmern das Publikum zum Mitsingen und Tanzen animierte.

Trotz Spielzeitpause:

Viel los im Theater

Ganz Hildesheim sollte es mittlerweile wissen: Die Arbeiten für den großen Umbau des Theaters für Niedersachsen sind in vollem Gang! Das Umbaukonzept umfasst mehrere Module, mit denen das Haus Stück für Stück erneuert wird.

Ein besonders eindrucksvoller Teil der Umbauarbeiten ist der große Zuschauerraum, der mittlerweile komplett entkernt wurde. Selbst die Ränge wurden größtenteils abgetragen und werden völlig neu wieder aufgebaut.

Bei allen Arbeiten stehen die Verbesserung der Akustik, des Platzangebotes und des Brandschutzes sowie eine verbesserte Be- und Entlüftung des Raumes im Vordergrund.

All diese Elemente werden durch die geplante Ertüchtigung wesentlich verbessert. Für die neue Bestuhlung des großen Hauses wurden eigens neue Stühle entwickelt. Mit einer Breite von zukünftig 48 Zentimetern, einer verbesserten Klappmechanik und Armlehnen auf beiden Seiten wird sich der Sitzkomfort auf den 542 Stühlen erheblich verbessern. Neu ist auch, dass die Stühle alle untereinander getauscht werden können. Ein Fakt, der bei Problemen und nötigen Kleinreparaturen wichtig wird.

Die Neubestuhlung umfasst im Parkett 294 Plätze, im 1. Rang 139 und im 2. Rang 109 Plätze. Neue Wandverkleidungen und Schallreflektoren beispielsweise am Orchestergraben sowie neue Bodenbeläge werden die akustische Situation im Raum auf ein höheres Niveau heben.



Sommer in Hildesheim

Magische Mittsommernacht



Mehr als 3000 Menschen haben sich laut Veranstalter auch in diesem Jahr die Mittsommernacht der Stiftung Universität auf dem Domänengelände nicht entgehen lassen.

Das große Kultur- und Sommerfest präsentiert seit 22 Jahren Musik, Tanz und Theater. Wie in den vergangenen Jahren hat die gbg die Mittsommernacht wieder kräftig unterstützt und diesmal sogar 100 Extra-Eintrittskarten verlost. Zu den Glanzlichtern zählten in diesem Jahr nicht nur das beliebte Höhenfeuerwerk, sondern auch das abwechslungsreiche Familienprogramm, das bereits am Nachmittag viele Besucher auf die Domäne Marienburg lockte.

Jazztime



Pfingsten wäre ohne die Jazztime nur halb so schön. Bereits seit 41 Jahren heißt es dann nämlich vor und im Stadttheater: Zeit für Jazz.

100 Musiker kamen auch in diesem Juni, um musikalische Genres vom Dixie bis Free Jazz zu bedienen. Auch diesmal hat der Cyclus 66 wieder ein Top-Event vor und im TfN organisiert. Die gbg ist stolz, dieses tolle Event seit Jahren unterstützen zu dürfen.

Vor dem Theater und der Thega tummelten sich wieder zigtausende Menschen, um mit Musik das freie Wochenende zu feiern. Und sogar die gefürchteten Wolkenbrüche blieben diesmal aus.

Fünf Jahre ibis-Styles-Hotel

Meike Harmeier, ehemalige Direktorin des ibis-Styles-Hotels an der Zingel, konnte sich im Frühsommer mit ihrem Team über eine große Geburtstagsorte freuen. gbg-Vorstand Jens Mahnken überreichte den riesigen Baumkuchen zum 5. Geburtstag des Hotels.

Im Jahr 2014 hatte die gbg das Grundstück von der Stadt gekauft und den Hotelneubau errichtet.

Das Haus ist in den fünf Jahren immer gut ausgelastet gewesen und hält sich trotz neuer Hotelbetten in Hildesheim weiter auf hohem Niveau.



City-Beach 2019

Wochenlang war auch in diesem Sommer wieder das Strandfeeling in der Innenstadt angesagt.

Mit finanzieller Unterstützung der gbg konnten die Veranstalter wieder ein tolles Programm zwischen Sand, Palmen, Liegestühlen und – ganz neu in diesem Jahr – der „gbg Beach-Lounge“ auf die Beine stellen, bzw. in den Sand setzen. Sollten Sie unbedingt mal ausprobieren, um die letzten Tage des Sommers zu genießen.





Neu in Szene gesetzt

Vor einiger Zeit wurden unsere Gebäude entlang der Kardinal-Bertram-Straße frisch saniert. Nun ist auch die Effekt-Beleuchtung komplett und taucht die Gebäude jede Nacht in völlig neues Licht.

Nachts sind bekanntlich alle Katzen grau. Diese Redensart resultiert natürlich aus schlechter Beleuchtung. Ist nicht genügend Licht vorhanden, wirkt eben alles einheitlich dunkel, grau und trist. Das Licht macht es also. Helligkeit und Farbe machen den Unterschied.

Das hat auch die gbg erkannt und die Häuser entlang der Kardinal-Bertram-Straße einer ordentlichen Verschönerungskur unterzogen. Nach einigen Wochen, in denen die Gebäude mit Gerüsten und Planen eingehüllt waren, zeigen sie sich nun in neuem Gewand. An Stelle des tristen Grautones präsentieren sich die Fassaden nun mit verschiedenen Rottönen und einzelnen Farbun-

terbrechungen in Hellgrau. Akzentuiert werden die frischen Fassaden oberhalb der Hauseingänge in der Farbe Jade. Zeitgleich wurden die Treppenhäuser instandgesetzt und gestrichen. Mit neuer Farbe war es aber noch lange nicht getan.

Der Faktor Licht sollte noch dazu kommen. Also wurde eine spezielle Fassadenbeleuchtung in Höhe der Dachüberstände installiert. Die sorgt jetzt in der Zeit nach Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht für eine ganz spezielle Lichtstimmung entlang der Straße. Und – schwupps – sind sogar Katzen wieder gut sichtbar. Und zwar nicht nur Graue auch Rotgetigerte und sogar Braune...

Wie arbeitet ihr bei der gbg?



Nemat Ahmadi aus dem Iran, Hui-Yu Lee aus Taiwan, Peyman Ramadan aus Syrien und Kang Feng aus China lassen sich in der Bauabteilung der gbg von Evgeny Kratser informieren.

Die HAWK hat erstmals einen Workshop zum Thema "Interkultureller Austausch in einer globalisierten Welt" für Studierende und regionale Unternehmen angeboten. Daran teilgenommen haben Studierende aus verschiedensten Ländern und mehrere regionale Firmen, unter ihnen auch die Gemeinnützige Baugesellschaft.

„Ein gutes Arbeitsklima ist nur möglich, wenn beide Seiten sensibilisiert sind und zusammen an ihren interkulturellen Skills arbeiten“, sagt Cristina Fronterotta, Leiterin des Sprachzentrums der HAWK.

Es seien nicht nur internationale Studierende, die auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet werden müssten, sondern auch Mitarbeiter von kleinen und mittleren Unternehmen, die meistens weniger international unterwegs seien.

Trotz bester Absichten führe das Zusammenkommen von unterschiedlichen Kulturen auch durch Missverständnisse immer mal wieder zu Konflikten, die nicht nur das Leben am Arbeitsplatz erschweren.

Der interkulturelle Workshop, geleitet von der mehrsprachigen Trainerin Tina Patel, war das erste Highlight der Lehrveranstaltung, die Fronterotta zusammen mit Beate Breitenstein, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sprachzentrum, geleitet hat.

Im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung haben sich alle Beteiligten in Übungen und Diskussionen ausgetauscht. Ein weiterführender Teil des Workshops war ein Tag in den Unternehmen. Die Studierenden bekamen so die Möglichkeit, den deutschen Arbeitsalltag einmal hautnah mitzuerleben. Im Rahmen der praktischen Begleitung konnten Hui-Yu Lee aus Taiwan, Peyman Ramadan aus Syrien, Kang Feng aus China und Nemat Ahmadi aus dem Iran verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gbg begleiten und mit Fragen zum beruflichen Alltag löchern.

Auch Referentin Tina Patel, übrigens in Indien geboren, als Jugendliche mit ihren Eltern in die USA gezogen und jetzt in Deutschland lebend, zeigte sich sehr zufrieden:

„Das war für alle Beteiligten ein toller Austausch.“

Mieter auf Empfehlung

Angenehmes Wohnen ist keine Selbstverständlichkeit aber ein überaus wichtiges Gut. Mieterinnen und Mieter der Gemeinnützigen Baugesellschaft haben es da besser, denn sie genießen den Service und die mehr als 125-jährige Erfahrung des größten Wohnungsanbieters in Hildesheim.

Und hier stimmt nicht nur der Service, sondern auch die Auswahl. Immerhin verfügen wir über mehr als 4.000 Wohnungen in allen Lagen Hildesheims. Und eine gute Hausgemeinschaft genießt dabei einen hohen Stellenwert.

Deshalb möchten natürlich auch wir, dass es mit dem Nachbarn klappt, denn wenn man sich innerhalb eines Hauses gut kennt, ist vieles einfacher.

Wenn Sie also in Ihrem Freundes-, Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden kennen, dem Sie das Wohnen bei der gbg empfehlen möchten, haben wir hier noch einen attraktiven Vorschlag für Sie: Schlagen Sie uns ihre neuen Nachbarn doch einfach selbst vor (siehe nebenstehenden Text).

Die 150 Euro werden natürlich erst nach der Unterzeichnung eines Mietvertrages zwischen einem neuen Mieter und der gbg fällig. Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der gbg wird keine Prämie ausgezahlt.

Wenn Sie einen neuen Mieter empfehlen möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Vermietungsabteilung.

Sie empfehlen uns eine neue Mieterin oder einen neuen Mieter und wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Aufmerksamkeit mit einer Prämie bei Ihnen. Für jede erfolgreiche Vermittlung winken Ihnen 150 Euro.




Anzeige

Beratung unter
0800 664 87 98
oder
vodafone.de

3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu
1.000 Mbit/s¹, Telefon-Anschluss²
und GigaTV – die beste Unterhaltung
auf einer Plattform³ genießen.

The future is exciting.
Ready?

 **vodafone**

¹ Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit. Die Höchstgeschwindigkeit von 1.000 Mbit/s ist in ersten Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte an gewünschten Objekt nutzen können. ² In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorbter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2017.

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterschleißheim



Mit der **Vorteilskarte** weisen Sie sich als Mitglied der großen „**gbg-Familie**“ aus und bekommen ausgewählte Produkte oder Dienstleistungen zu **Sonderkonditionen**.

Kooperationspartner

Die Servicekarte der gbg – bei uns Vorteilskarte genannt – bietet Ihnen als Kunde in zahlreichen Hildesheimer Geschäften und Unternehmen die Möglichkeit, schnell und ohne langwieriges Punktesammeln sofort Rabatt zu bekommen.

Einfach nur die Karte vorzeigen und Rabatt bekommen – so einfach ist das.

Im Laufe der Jahre ist unser Pool an Kooperationspartnern so groß geworden, dass es unübersichtlich würde, jeden Einzelnen hier aufzuführen.

Wenn Sie wissen möchten, wo es aktuell welche Vorteile für Kunden der gbg gibt, schauen Sie einfach auf unserer Homepage nach.

Die aktuellen Partner finden Sie auf der **gbg-Website** unter:



www.gbg-hildesheim.de/service/gbg-vorteilskarte

Wichtige Telefonnummern

Büro Drispensstedt 05121 967-242

Kundenservice Vermietung 05121 967-122

Kundenservice Reparaturen 05121 967-123

Bei Stör- oder Notfällen außerhalb der Bürozeiten 05121 967-0

(beachten Sie bitte die Ansage)

Allgemeiner Notruf

Feuer, Erste Hilfe 112

Polizei 110

Polizei/Schützenwiese 939-0 *

Ärztlicher Notdienst 116-117

Gas, Wasser 508-301

Strom 508-300

* Bürgersprechstunde des Kontaktbeamten

in Drispensstedt:

Montag: 13:00 bis 14:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 12:00 Uhr

Impressum

NEBENAN

Kleine und große Geschichten aus der Nachbarschaft

Herausgeber/ViSdP

Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG, Eckemekerstraße 36, 31134 Hildesheim.

Konzeption und Redaktion: Frank Satow

Gestaltung: Hunger & Koch, Hannover

Fotonachweis: Seite 6: iStock Foto/gilaxia, Seite 7: Klobe-Bode, Seite 8-11, 24, U4: Axel Born, Seite 15: Event-Werft,

Seite 18 oben: Paul Olvermann, Seite 18 unten: Hi-Marketing, Seite 19 oben: Frank Satow, Seite 19 unten: Hi-Marketing,

Seite 20: Evgeny Kratser, Seite 22: Norwood-Themes-Unsplash, Alle anderen: Frank Satow

Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Harsum

Auflage: 4.500

Erscheinungsweise: 3-mal pro Jahr

Verteilung: Hildesheimer Verteilerorganisation



Anna Deister und ihre selbst produzierten Stofftiere haben es in unseren aktuellen Geschäftsbericht geschafft. Worum es geht erfahren Sie ab Seite 8.


wohnen
in Hildesheim

Gemeinnützige Baugesellschaft
zu Hildesheim AG
Eckemekerstraße 36
31134 Hildesheim
Telefon 05121 967-0

www.gbg-hildesheim.de
info@gbg-hildesheim.de

Stadtteilbüro Drispstedt:

Ehrlicherstraße 18
31135 Hildesheim Drispstedt
Telefon 05121 967-242